

Büchertürme wachsen in den Himmel

Aktion soll Steinburger Grundschüler zum Lesen motivieren / Klassen bekommen zudem Baumsetzlinge

ITZEHOE „Zum Lesen braucht man kein Schulgebäude, sondern guten Lesestoff und eine besondere Herausforderung.“ Mit diesen Worten startete Ulrike Diek-Rösch vom Friedrich-Bödecker-Kreis in Schleswig-Holstein den Lesewettbewerb „Grünen Büchertürme“ an der Rosskastanie auf dem Platz der ehemaligen Burg in Itzehoe.

Die Idee mit den Büchertürmen hatte sich Kinderbuchautorin Ursel Scheffler ausgedacht. Vor vielen Jahren hatte sie erfahren, dass ihre Heimatstadt Hamburg bei der Pisa-Studie schlechter abgeschnitten hatte, als Shanghai in China. „Dieses Ergebnis musste unbedingt verbessert werden“, beschreibt die Autorin. Da sie beim Namen der Studie an den schiefen Turm von Pisa denken musste, war ihre Idee der „Grünen Büchertürme“ geboren. Ziel ist seit mittlerweile neun Jahren, dass Schüler die Höhen prominenter Bauten wie Elbphilharmonie oder Fernsehturm in Hamburg mit gelesenen Büchern erreichen.

Lesefreudige „Hochstapler“ gebe es längst auch im Kreis Steinburg, wie Diek-Rösch betonte. Die zehn Meter hohe Kastanie an der Burg sei inzwischen längst übertroffen worden. Alle von den Grundschulern gelesenen



Präsentieren das Pisa-Maßband: Ulrike Diek-Rösch (l.) und Kinderbuchautorin Ursel Scheffler.

FOTO: KRISTINA MEHLERT

Bücher wurden am Buchrücken gemessen und in eine Liste eingetragen. Die umgerechnet „100 Pisa“ sind mittlerweile geschafft. Die fünf teilnehmenden Grundschulen Juliana Schule Heiligenstedten, Doerpskampuschule aus Hennstedt, EMA aus Itzehoe, Grundschule Münsterdorf und die Lilien-cronschule aus Lägerdorf haben in den vergangenen fünf

Monaten mehr als 1500 Bücher gelesen. Diese würden aufeinander gelegt die Rosskastanie überragen.

„Ihr habt gezeigt, dass ihr lesehungrig seid“, würdigte Diek-Rösch das Engagement der kleinen Leseratten, die bei der Auftaktveranstaltung als weitere Lese-Herausforderung Kastaniensetzlinge erhielten, um ihre eigenen Lesebäume auf dem Schulhof

zu pflanzen. „Alleine die Vorstellung, dass Kinder und Lehrer unter den Blättern eines Baums in einem Buchblättern ist schon sehr schön“, sagte Ideengeberin Scheffler.

Kreispräsident Peter Labendowicz erklärte: „Ein Buch ist zwar ein toter Gegenstand, aber ein Buch ist auch Leben – man muss es nur mit sich verbinden.“ Miriam Hoffmann, Leiterin des Kreismuseums, hat mit Landrat Torsten Wendt die Schirmherrschaft übernommen.

Die Aktion „Grüne Büchertürme“ wird durch die Bingo-Umweltlotterie gefördert. Dadurch kann jede der teilnehmenden Schulen einen Autoren bei sich begrüßen, der zu einem „grünen“ Thema lesen wird und eine Schreibwerkstatt organisiert. Darüber hinaus erwartet die jeweilige Klasse, die im September besonders eifrig liest, ein Besuch im Tierpark Arche Warder mit Begleitung von Comic-Zeichner und Autor Tim Eckhorst. „Das Mitmachen lohnt sich also auf jeden Fall“, sagt Diek-Rösch und hofft, dass durch noch mehr Teilnehmer ein dichter Lesewald heranwachsen kann. Zur Motivation erhielten die fünf Grundschulen von der Autorin Bücherpakete, damit der Lesestoff nicht ausgeht. *km*